

Stand: August 2016

Reihe: Politische Stichworte
Pharmagroßhandel

Text:

Der Pharmagroßhandel ist die Verbindung zwischen Apotheken und Arzneimittel-Herstellern. Der Großhandel hat die logistischen Aufgaben – er lagert die Arzneien und liefert sie auf Bestellung an die Apotheken aus. Bei der Lagerung müssen bestimmte Kriterien eingehalten werden - beispielsweise die Kühlung von Impfstoffen oder auch Sicherheitsbestimmungen für Betäubungsmittel. Außerdem wird der Bestand ständig angepasst. So scheiden laut PHARGO – dem Dachverband des Pharmazeutischen Großhandels – jedes Jahr etwa 40.000 Artikel aus dem Sortiment aus, während etwa 45.000 neu aufgenommen werden. Insgesamt halten die Großhandlungen etwa 100.000 Produkte vorrätig. In Deutschland beliefern zwölf Großhandelsfirmen mit 112 Niederlassungen mehrmals täglich über 24.400 Apotheken. So können Patienten ständig und zeitnah mit Medikamenten oder sonstigen in den Apotheken erhältlichen Medizinprodukten wie auch Hilfsmitteln versorgt werden.

Länge: 1.04 Minuten

Von: Kristin Sporbeck